

PRESSEMITTEILUNG

Gatex spielt Schlüsselrolle für die Vitalität der Unternehmen

Textiler weihen ihr modernisiertes Ausbildungszentrum ein

Bad Säckingen, 1. Dezember 2009 – Endlich ist es soweit: nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten feiert die Gatex am 1. Dezember offiziell ihre Einweihung. Von der Konzeptvorlage einer „gläsernen Maufaktur“ der Innenarchitektin Andrea Paul-Faber aus Hög-Ehrsberg bis zur Fertigstellung dauerte es auf den Tag genau zwei Jahre. Jetzt verfügt die Gemeinschaftsausbildungsstätte der baden-württembergischen Textilindustrie über eine helle, lichte und moderne Bildungseinrichtung.

Eineinhalb Jahre benötigte allein das umfassende Antrags- und Genehmigungsverfahren, an dessen Ende sich Bund und Land zu einer großzügigen finanziellen Unterstützung des rund 752 000 Euro teuren Modernisierungsprojekts bereit erklärt hatten. Während das baden-württembergische Wirtschaftsministerium einen Zuschuss von rund 230 000 Euro beisteuert, fördert das Bundesinstitut für Berufsbildung das Projekt mit rund 340 000 Euro. Der Trägerverein – bestehend aus zahlreichen Unternehmen der baden-württembergischen Textilindustrie – übernimmt selbst ein Viertel der Gesamtkosten.

„Nach sechs Monaten intensiver Modernisierungsarbeiten können wir nun unseren knapp 90 Auszubildenden ein modernes und zeitgemäßes Lernumfeld bieten“, meinte Dr. Markus H. Ostrop, der Geschäftsführer der Gatex. Durch das neue attraktive Erscheinungsbild erhofft sich die Bildungseinrichtung, noch mehr junge Nachwuchskräfte von den Angeboten der Aus- und Weiterbildungsstätte überzeugen zu können.

Im Zuge der Modernisierung hat die Gatex ihre Seminarräume grundlegend umstrukturiert und mit zukunftsgerichteter Unterrichtstechnik ausgestattet. Ein einladendes Foyer ist jetzt Treffpunkt für Auszubildende und Ausbilder, Kursteilnehmer und Referenten. Es bietet zudem Raum für Präsentationen, Ausstellungen und Vorträge, die den Seminaralltag beleben sollen. Für die Pausen steht ein großzügiges Casino mit voll ausgestatteter Selbstversorgerküche zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Simone Diebold
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Telefon +49 711 21050-26
diebold@die-gatex.de

G A T E X
Gemeinschaftsausbildungsstätte
der Textilindustrie in
Bad Säckingen Gatex e.V.

Glärnerstraße 5
79713 Bad Säckingen
Telefon +49 7761 4031
Telefax +49 7761 938737

Vereinsregister beim
Amtsgericht Bad Säckingen
Vereinsregister-Nr. VR 371

Geschäftsstelle Stuttgart
Kernerstraße 59
70182 Stuttgart
Postfach 10 50 22
70044 Stuttgart
Telefon +49 711 21050-0
Telefax +49 711 233718

www.die-gatex.de

Darüber hinaus hat die Bildungseinrichtung auch in ihr umfangreiches Technikum investiert. Mit weiterer Unterstützung von Bund und Land konnten für 155 000 Euro neue Textilmaschinen, Laborgeräte und ein neuer Computerraum mit acht Lernplätzen angeschafft werden.

In seiner Begrüßungsansprache wies Georg Saint-Denis, der Vorsitzende der Gatex, auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wissensvermittlung hin. Aus- und Weiterbildung fielen in die Kategorie der „langfristigen Investitionen“ eines Unternehmens. „Wir als Unternehmer müssen kontinuierlich in das Humankapital investieren, um die Rendite für die Zukunftsfähigkeit unserer Industrie einfahren zu können.“ Hauptziel sei es daher, Mitarbeiter in der Ausschöpfung ihres Potenzials zu unterstützen und ihnen Impulse für eine kreative Zukunftsgestaltung zu vermitteln, meinte Saint-Denis. Hierbei komme der Gatex eine Schlüsselrolle für die Vitalität der Unternehmen zu.

Seit nahezu drei Jahrzehnten fördert, intensiviert und erweitert die Gemeinschaftsausbildungsstätte Textil in Bad Säckingen die betriebliche Ausbildung des Fachkräftenachwuchses in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Gatex bildet im Ausbildungsjahr 2009/10 insgesamt knapp 90 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Produktionsmechaniker-Textil der Fachrichtungen Spinnerei und Weberei, Textillaborant und Produktveredler Textil aus. Die Auszubildenden werden in einem Technikum an modernen Textilmaschinen aus allen Bereichen der textilen Wertschöpfungskette ausgebildet. Dadurch erhalten sie ein breiteres Fachwissen als dies die praktische Ausbildung in nur einem einzigen Betrieb gewährleisten kann.

Bei Veröffentlichung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars.